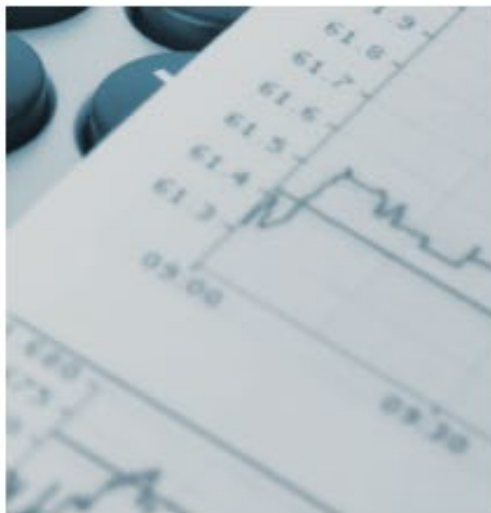


ZAHLEN DATEN FAKTEN



Beschäftigungs- und Arbeitsmarktentwicklung in der Steiermark und Österreich im Juli 2024 und den ersten sieben Monaten 2024

steigende Arbeitslosenzahlen und Arbeitslosenquoten im Juli 2024 in allen Bundesländern, Frauen wie Männer sind von zunehmender Arbeitslosigkeit betroffen, deutlicher Rückgang an offenen Stellen, Beschäftigungszuwächse im Zeitraum Jänner bis Juli nur in Wien, Tirol, und Salzburg deutliche Beschäftigungsrückgänge in Oberösterreich, in den übrigen Bundesländern vorerst nur geringfügige Einbußen

5. August 2024



Inhalt

1	Zusammenfassung.....	2
1.1	Die Langzeitbeschäftigungslosigkeit in der Steiermark im Zeitverlauf der letzten zwölf Monate ..	3
2	Arbeitsmarkt und Beschäftigung.....	4
2.1	Der steirische und österreichische Arbeitsmarkt im Juli 2024	4
2.2	Der Arbeitsmarkt in den ersten sieben Monaten 2024 in der Steiermark und Österreich.....	7
3	Tabellenanhang: Bundesländervergleich Arbeitsmarkt.....	9

1 Zusammenfassung

Der Arbeitsmarkt am 31. Juli 2024

Ende Juli 2024 war in der Steiermark die unselbstständige Aktivbeschäftigung (vorläufige Zahlen) gegenüber dem Vorjahr um -0,6 % bzw. rund -3.100 (Österreich: -0,1 % bzw. rund -2.500) Beschäftigungsverhältnisse niedriger als im Juli 2023. Insgesamt wurden in der Steiermark damit rund 544.500 unselbstständige Aktivbeschäftigungsverhältnisse gezählt (Österreich: rund 3.956.000).

Am 31.7.2024 wurden in der Steiermark 33.345 vorgemerkte Arbeitslose gezählt. Damit waren um +13,1 % bzw. +3.872 mehr Personen als Ende Juli 2023 von Arbeitslosigkeit betroffen. In Österreich waren es 274.957 Personen und damit um +9,9 % bzw. +24.730 mehr als Ende Juli 2023. Männer in der Steiermark verzeichneten einen Anstieg von +15,7 % (Ö: +11,0 %), Frauen von +10,4 % (Ö: +8,5 %). Die Gruppe der betroffenen Jugendlichen wuchs um +7,0 % (Ö: +11,9 %) auf 3.454 Personen. Höhere Zuwächse im Vorjahresvergleich realisierte die Gruppe der Älteren (50+) mit +14,9 % (Ö: +9,0 %).

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg in der Steiermark um +18,3 % auf 4.435 Personen (Österreich: +12,7 % auf 35.690), die Langzeitbeschäftigungslosigkeit stieg um +16,5 % auf 8.673 Personen (Österreich: +11,7 % auf 82.363). Die vorläufige Arbeitslosenquote lag in der Steiermark Ende Juli 2024 bei 5,7 % (+0,7 Prozentpunkte gegenüber Juli 2023) die Österreichs bei 6,4 % (+0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Juli 2023).

Der Arbeitsmarkt in den ersten sieben Monaten 2024 (Monate Jänner bis Juli)

Insgesamt sank die unselbstständige Aktivbeschäftigung (vorläufig) in den ersten sieben Monaten 2024 in der Steiermark gegenüber dem Vorjahr um -0,2 % (siebter Platz im Bundesländerranking) bzw. rund -1.000 Beschäftigungsverhältnisse auf 536.900 (Österreich: +0,2 % bzw. +7.500). Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen in den ersten sieben Monaten um +11,8 % bzw. +3.721 auf 35.338 in der Steiermark – der zweitstärkste Zuwachs aller Bundesländer hinter Oberösterreich mit +17,8 %. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen um +10,2 % bzw. +27.089 auf durchschnittlich 293.783 Personen. In der Steiermark kam es in den ersten sieben Monaten 2024 zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Frauen (+8,2 %) und einem deutlich höheren Anstieg bei den Männern (+14,4 %). Die Gruppe der Älteren (50+) verzeichnete einen Zuwachs von +8,3 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Zuwachs von +11,4 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen erhöhte sich um +10,6 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen stieg um +13,1 %. Die Zahl der Personen in Schulung nahm um +12,4 % zu. Insgesamt waren in den ersten sieben Monaten 2024 durchschnittlich 44.031 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +11,9 % bzw. +4.680 mehr als im Vorjahr. Die (vorläufige)

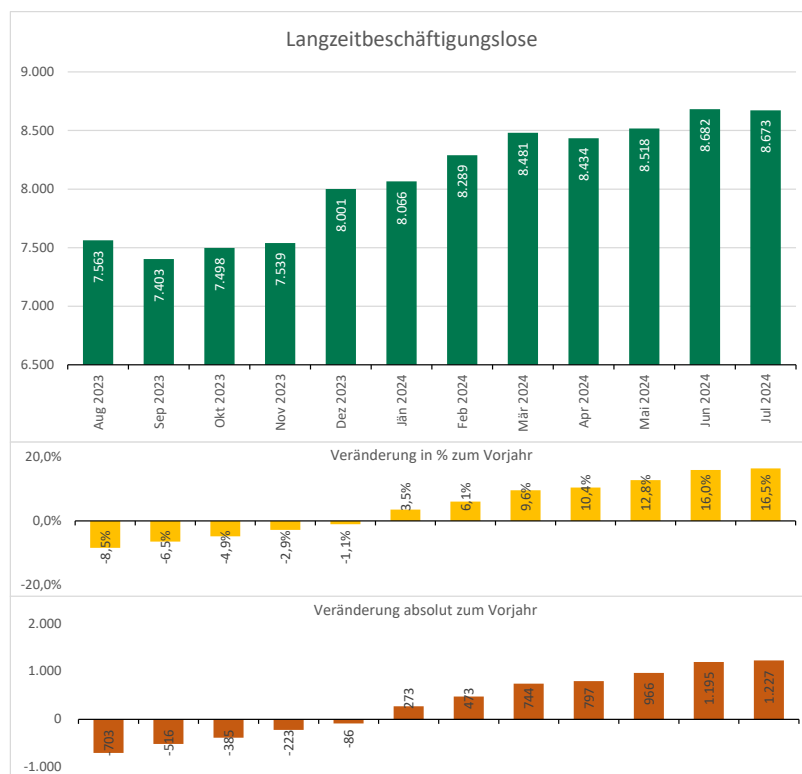
durchschnittliche Arbeitslosenquote lag mit +6,1 % um +0,6 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 6,9 % bzw. +0,6 %-Punkte).

1.1 DIE LANGZEITBESCHÄFTIGUNGSLOSIGKEIT IN DER STEIERMARK IM ZEITVERLAUF DER LETZTEN ZWÖLF MONATE

Während der Begriff der Langzeitarbeitslosigkeit (Personen, die über 365 Tage als arbeitslos gemeldet sind) das langfristige Verharren im System des AMS, das jeweils nur kurz unterbrochen wird (kleiner 28 Tage), bezeichnet, liegt bei der Langzeitbeschäftigungslosigkeit der Schwerpunkt auf der nachhaltigen Eingliederung in den Beschäftigungsmarkt. Hier werden Unterbrechungen bis zu 62 Tage zur Geschäftsfalldauer hinzugerechnet. Dadurch wird mit dieser Kenngröße eine deutlich größere Menge an Personen, die es noch nicht geschafft haben, sich in längerfristiger Beschäftigung zu halten, erfasst.

Die folgende Abbildung zeigt den zeitlichen Verlauf der Langzeitbeschäftigungslosigkeit in der Steiermark der letzten zwölf Monate (Juli 2023 bis Juli 2024) als Absolutwerte sowie als relative und absolute Dynamik. Bis zum Dezember 2023 lag die Langzeitbeschäftigungslosigkeit durchgehend unter dem Vorjahresniveau. Seither ist eine deutlich verstärkte Dynamik bei der Zunahme zu erkennen. Ende Juli 2024 lag die Langzeitbeschäftigungslosigkeit bereits um +16,5 % höher als im Juli 2023. Damit waren 8.673 als arbeitslos vorgemerkte Personen dieser Gruppe zuzurechnen. Dies ergab einen Anteil von 26,0 % (Österreich: 30,0 %) an den gesamten vorgemerkten Arbeitslosen. Damit war Ende Juli 2024 mehr als jeder vierte vorgemerkte Arbeitslose von Langzeitbeschäftigungslosigkeit betroffen. Die aktuelle Entwicklung der Langzeitbeschäftigungslosigkeit zeigt an, dass es nach einer rund zwei Jahre andauernden Phase des Rückgangs (die Jahre 2022 und 2023) zu einer erneuten stärkeren Verfestigung der Arbeitslosigkeit kommt.

Abbildung 1: Verlauf der Langzeitbeschäftigungslosigkeit in der Steiermark der letzten zwölf Monate



Quelle: AMS, eigene Berechnung und Darstellung der A12.

2 Arbeitsmarkt und Beschäftigung

2.1 DER STEIRISCHE UND ÖSTERREICHISCHE ARBEITSMARKT IM JULI 2024

Der aktuell schwache österreichische Arbeitsmarkt ist großteils der angespannten konjunkturellen Lage geschuldet. Laut der aktuellen Wirtschaftsprognosen des WIFO und IHS lässt der Aufschwung weiter auf sich warten. Die österreichische Volkswirtschaft wird im Jahr 2024 stagnieren. Obwohl die Reallöhne deutlich steigen, ist gleichzeitig auch die Verunsicherung zur wirtschaftlichen Zukunft gestiegen. Dadurch werden der Konsum und auch die Investitionen in ihrer Dynamik deutlich gehemmt. Im Juli 2024 kam es österreichweit nur zu einem geringen (vorläufigen) Beschäftigungsrückgang von -0,1 %. Damit war auch Ende Juli 2024 der österreichische Arbeitsmarkt weiterhin robust und widerstandsfähig, wenngleich ein deutliches Abschwächen der Dynamik sichtbar war. Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen stieg Ende Juli 2024 im Vorjahresvergleich um +9,9 % bzw. +24.730), gleichzeitig sank die Zahl der unselbstständig Aktivbeschäftigten (vorläufige Zahlen) geringfügig um -0,1 % bzw. -2.500. Die sich daraus ergebende Arbeitslosenquote lag mit 6,4 % über dem Niveau des Vorjahres (+0,5 %-Punkte). Alle Bundesländer verzeichneten Ende Juli 2024 einen Zuwachs bei der Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen. Gleichzeitig konnte die Beschäftigung, wenn auch deutlich abgeschwächt in drei von neun Bundesländern ausgeweitet werden. Die Arbeitslosenquote blieb in allen Bundesländern damit über dem Niveau des Vorjahres. In allen Wirtschaftsbereichen geht diese Entwicklung weiterhin mit einem großen Arbeitskräftemangel und Fachkräftemangel einher.

In der Steiermark wurden Ende Juli 2024 mit 33.345 arbeitslosen Personen, um +13,1 % bzw. +3.872 Personen mehr als Ende Juli 2023 gezählt. Die unselbstständige Aktivbeschäftigung in der Steiermark (vorläufig) sank Ende Juli 2024 geringfügig gegenüber dem Vorjahr um -0,6 % bzw. rund -3.100 Beschäftigungsverhältnisse (Rang 7 im Bundesländervergleich) auf rund 544.500 (Österreich: -0,1 %). Deutliche Zuwächse verzeichneten die Bundesländer Salzburg mit +1,1 % sowie Wien und Tirol mit jeweils +0,8 %.

Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen stieg österreichweit Ende Juli 2024 im Vorjahresvergleich auf 274.957 und lag damit um +9,9 % bzw. +24.730 höher als im Vorjahr. Frauen (+8,5 %) verzeichneten einen deutlich geringeren Zuwachs als Männer (+11,0 %).

Die absolut meisten Arbeitslosen in Österreich waren Ende Juli 2024 im Bereich der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (NACE N) gemeldet. Die 47.246 vorgemerkten Arbeitslosen waren für 17,2 % der gesamten Arbeitslosen verantwortlich und verzeichneten einen Zuwachs von +8,7 % bzw. +3.786 Personen. Die zweitgrößte Branche war der Handel (G) mit 41.760 Personen bzw. einem Anteil von 15,2 % (+12,2 % bzw. +4.552 gegenüber dem Vorjahr). Das Gesundheits- und Sozialwesen (Q) lag mit 27.403 Personen und einem Anteil von 10,1 % an dritter Stelle (+5,3 % gegenüber dem Vorjahr). **Im Tourismus (viertgrößte Branche) – stieg die Arbeitslosigkeit um +12,3 % bzw. +2.853 auf 26.060 Personen und stellte einen Anteil von 9,5 % aller als arbeitslos vorgemerkten Personen.** Der Herstellung von Waren (C) waren 24.403 arbeitslose Personen (Anteil 8,9 %) zugeordnet, ein Zuwachs von +18,5 % bzw. +3.816 im Vorjahresvergleich und damit Rang fünf. Den sechsten Rang realisierte die Wirtschaftsklasse unbekannt mit 22.170 Personen, einem Anteil von 8,1 % und einem Zuwachs von +0,0 % bzw. +9 Personen. Der Bau belegte Rang sieben mit 17.853 vorgemerkten Arbeitslosen und +13,0 % bzw. +2.056 gegenüber dem Juli 2023 (Anteil:

6,5 %). Diese sieben Aggregate stellten Ende Juli 2024 mehr als drei Viertel (75,4 %) aller arbeitslosen Personen in Österreich.

Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die aktuelle Arbeitsmarktsituation in der Steiermark und Österreich.

Tabelle 1: Arbeitsmarktindikatoren für den Juli 2024 für die Steiermark und Österreich

Indikator	Steiermark			Österreich		
	Juli 2024	Veränderung zum Jul. 2023	Veränderung zum Jun. 2024	Juli 2024	Veränderung zum Jul. 2023	Veränderung zum Jun. 2024
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	544.519	-0,6 %	0,3 %	3.955.886	-0,1 %	0,8 %
davon Frauen*	246.682	0,4 %	-0,1 %	1.822.494	0,7 %	0,8 %
davon Männer*	297.837	-1,3 %	0,6 %	2.133.391	-0,7 %	0,8 %
Arbeitslosenquote in %**	5,7	0,7 %-Punkte	0,4 %-Punkte	6,4	0,5 %-Punkte	0,2 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	5,9	0,5 %-Punkte	0,8 %-Punkte	6,3	0,4 %-Punkte	0,3 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	5,5	0,8 %-Punkte	0,1 %-Punkte	6,5	0,7 %-Punkte	0,1 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	33.345	13,1 %	9,0 %	274.957	9,9 %	4,1 %
davon Frauen	15.842	10,4 %	17,4 %	125.604	8,5 %	6,2 %
davon Männer	17.503	15,7 %	2,3 %	149.353	11,0 %	2,5 %
davon Jugendliche	3.454	7,0 %	13,2 %	29.812	11,9 %	11,2 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	11.477	14,9 %	6,5 %	83.941	9,0 %	2,2 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	4.435	18,3 %	0,9 %	35.690	12,7 %	1,8 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	8.673	16,5 %	-0,1 %	82.363	11,7 %	0,3 %
SchulungsteilnehmerInnen	7.960	18,9 %	-7,0 %	66.812	10,7 %	-9,8 %
davon Frauen	4.478	16,0 %	-8,6 %	32.907	9,0 %	-12,6 %
davon Männer	3.482	23,0 %	-4,7 %	33.905	12,4 %	-6,8 %
Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen	41.305	14,2 %	5,5 %	341.769	10,0 %	1,1 %
davon Frauen	20.320	11,6 %	10,5 %	158.511	8,6 %	1,6 %
davon Männer	20.985	16,8 %	1,0 %	183.258	11,3 %	0,6 %
sofort verfügbare offene Stellen	12.831	-16,3 %	-3,7 %	94.504	-17,0 %	-3,5 %
Lehrstellensuchende	977	-14,5 %	84,0 %	9.426	9,5 %	48,6 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	938	-9,4 %	-4,9 %	7.871	-7,1 %	-0,3 %

Quelle: DVS, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 2.8.2024; USB-Aktiv für den Juli 2024 sind Schätzungen des AMS und der A12.

In der Steiermark kam es Ende Juli 2024 im Vorjahresvergleich zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Männern von +15,7 % (Österreich: +11,0 %) und bei den Frauen von +10,4 % (Österreich: +8,5 %). Die Gruppe der Jugendlichen erhöhte sich um +7,0 % (Österreich: +11,9 %). Die Gruppe der Älteren über 50 Jahren vergrößerte sich um +14,9 % (Österreich: +9,0 %). Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos waren, realisierten einen Zuwachs von +18,3 % (Österreich: +12,7 %). Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen in der Steiermark, die als „langzeitbeschäftigungslos“ tituliert waren, stieg Ende Juli 2024 um +16,5 % auf 8.673 Personen (Österreich: +11,7 % auf 82.363. Dies waren aber noch immer **26,0 % der insgesamt vorgemerkten Arbeitslosen** in der Steiermark (Österreich: 30,0 %).

Die Zahl der Personen in Schulung in der Steiermark nahm um +18,9 % auf 7.960 Personen zu. Insgesamt waren Ende Juli 2024 exakt 41.305 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +14,2 % bzw. +5.140 mehr als im Vorjahr. In Österreich stieg die Zahl der Personen in Schulungsmaßnahmen um +10,7 % auf 66.812 Personen. Insgesamt waren Ende Juli 2024 in Österreich 341.769 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet, ein Zuwachs von +10,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Ende Juli 2024 betrug die (vorläufige) Arbeitslosenquote in der Steiermark 5,7 % und lag damit um +0,7 %-Punkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 6,4 % bzw. +0,5 %-Punkte).

Die Zahl der beim steirischen AMS gemeldeten sofort verfügbaren offenen Stellen reduzierte sich um -16,3 % gegenüber dem Vorjahr auf einen Bestand von 12.831 (Österreich: 94.504 bzw. -17,0 %).

Die Zahl der sofort verfügbaren offenen Lehrstellen reduzierte sich um -9,4 % auf 938 (Österreich: 7.871 bzw. -7,1 %) gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt waren in der Steiermark 977 (-14,5 %) Lehrstellensuchende gemeldet (Österreich: 9.426 bzw. +9,5 %).

Die folgende Tabelle 2 stellt einen kompakten Überblick für ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren **nach Wirtschaftsabschnitten (NACE)** für die Steiermark Ende Juli 2024 dar.

Tabelle 2: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für die Steiermark Ende Juli 2024

NACE	Benennung	AL	in % VJ	OS	in % VJ	AL/OS	abs. zum VJ
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	225	4,7	100	7,5	2,3	-0,1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	35	20,7	16	-30,4	2,2	0,9
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3.919	25,5	943	-29,9	4,2	1,8
D	Energieversorgung	48	9,1	26	8,3	1,8	0,0
E	Wasserversorgung; abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	189	28,6	48	-33,3	3,9	1,9
F	Baugewerbe/Bau	2.030	13,8	816	-27,1	2,5	0,9
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4.434	15,5	1.921	-22,1	2,3	0,8
H	Verkehr und Lagerei	1.648	22,4	519	-4,2	3,2	0,7
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	2.926	12,6	1.192	-9,4	2,5	0,5
J	Information und Kommunikation	550	23,3	189	-18,9	2,9	1,0
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	304	15,6	103	-7,2	3,0	0,6
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	356	8,9	59	-44,9	6,0	3,0
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.152	8,0	390	-1,5	3,0	0,3
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5.735	9,9	4.648	-16,3	1,2	0,3
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.370	-0,3	258	-15,1	5,3	0,8
P	Erziehung und Unterricht	922	16,1	117	-24,5	7,9	2,8
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4.681	14,1	1.181	5,3	4,0	0,3
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	320	1,9	52	-26,8	6,2	1,7
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	736	11,2	229	-7,3	3,2	0,5
T	Private Haushalte mit Hauspersonal	35	-14,6	8	100,0	4,4	-5,9
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0				
UNB	Unbekannt	1.730	-0,4				
GESAMT	GESAMT	33.345	13,1	12.831	-16,3	2,6	0,7

Quelle: AMS, eigene Berechnungen A12.

Abkürzungsindex: AL = Bestand an vorgemerkten Arbeitslosen, OS = Bestand an sofort verfügbaren offenen Stellen, AL/OS = Arbeitslose je sofort verfügbarer offener Stelle, in % VJ = Veränderung in % zum Vorjahr, abs. zum VJ = Veränderung absolut zum Vorjahr in Prozentpunkten.

Die Zahl der **vorgemerkten Arbeitslosen** stieg im Vorjahresvergleich um +13,1 % auf 33.345 Personen. Die meisten Arbeitslosen sind in den Wirtschaftsabschnitten Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen

Dienstleistungen (N), Gesundheits- und Sozialwesen (Q), Handel (G), Herstellung von Waren (C) und Tourismus (I) sowie Bau (F) zu finden. Die höchsten Zuwächse an vorgemerkten Arbeitslosen verzeichneten die Wirtschaftsabschnitte Herstellung von Waren (C) mit +25,5 %, Information und Kommunikation (J) mit +23,3 % und Verkehr und Lagerei (J) mit +22,4 %.

Bei der Zahl der **sofort verfügbaren offenen Stellen (OS)** kam es insgesamt zu einer deutlichen Reduktion von -16,3 % auf 12.831. Mit Ausnahme der Energieversorgung (D), dem Gesundheits- und Sozialwesen (Q) und der Land- und Forstwirtschaft (A) kam es in allen Bereichen zu sehr hohen Rückgängen.

Die gesamte **Stellenandrangquote** (berechnet durch Arbeitslose je sofort verfügbarer offener Stelle) stieg Ende Juli 2024 in der Steiermark auf 2,6 und lag damit um +0,7 %-Punkte über dem Vorjahr. Die geringste Stellenandrangquote von 1,2 wurde im Wirtschaftsabschnitt Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N) gemessen. Auch im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (G) mit 2,3 und im Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie (I) mit 2,5 sind weiterhin sehr niedrige Stellenandrangquoten vorhanden, die die Personalsuche erschweren.

2.2 DER ARBEITSMARKT IN DEN ERSTEN SIEBEN MONATEN 2024 IN DER STEIERMARK UND ÖSTERREICH

Die angespannte Lage am steirischen Arbeitsmarkt ist, trotz aller Resilienz, deutlich spürbar und wird es aller Voraussicht auch noch einige Zeit bleiben. Für eine spürbare Erholung am Arbeitsmarkt fällt das aktuelle Wirtschaftswachstum zu schwach aus.

Insgesamt sank die unselbstständige Aktivbeschäftigung (vorläufig) in den ersten sieben Monaten 2024 geringfügig in der Steiermark gegenüber dem Vorjahr durchschnittlich um -0,2 % (siebter Platz im Bundesländerranking) bzw. -1.000 Beschäftigungsverhältnisse auf 536.900 (Österreich: +0,2 %). Drei Bundesländer verzeichneten weiterhin Zuwächse bei der unselbstständigen Beschäftigung. Das waren Wien mit +1,0 % sowie Salzburg und Tirol mit jeweils +0,9 %. Den größten Rückgang gab es in Oberösterreich mit -0,6 % bzw. rund -3.860 Beschäftigungsverhältnissen.

Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen in den ersten sieben Monaten 2024 um +11,8 % bzw. +3.721 auf 35.338 in der Steiermark – der zweitstärkste Zuwachs aller Bundesländer hinter Oberösterreich (+17,8 %) und vor Salzburg mit +10,5 %. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen um +10,2 % bzw. +27.089 auf durchschnittlich 293.783 Personen.

In der Steiermark kam es in den ersten sieben Monaten 2024 zu einem Zuwachs der Arbeitslosigkeit bei den Frauen (+8,2 %) und einem deutlicheren Zuwachs von +14,4 % bei den Männern. Die Gruppe der Älteren (50+) erfuhr einen Zuwachs von +8,3 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Zuwachs von +11,4 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen erhöhte sich um +10,6 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen stieg um +13,1 %. Die Zahl der Personen in Schulung nahm um +12,4 % zu. Insgesamt waren in den ersten sieben Monaten 2024 durchschnittlich 44.031 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +11,9 % bzw. +4.680 mehr als im Vorjahr. Die (vorläufige) durchschnittliche Arbeitslosenquote lag mit 6,1 % um +0,6 %-Punkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 6,9 % bzw. +0,6 %-Punkte). Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die Arbeitsmarktsituation in den ersten sieben Monaten 2024 sowie im Jahr 2023.

Tabelle 3: Arbeitsmarktindikatoren für die ersten sieben Monate 2024 und den Jahresdurchschnitt 2023 für die Steiermark und Österreich

Indikator	Steiermark				Österreich			
	1-7M 2024	Veränderung zu 1-7M 2023	2023	Veränderung zu 2022	1-7M 2024	Veränderung zu 1-7M 2023	2023	Veränderung zu 2022
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	536.910	-0,2 %	539.340	0,6 %	3.890.105	0,2 %	3.889.419	1,2 %
davon Frauen*	244.614	0,7 %	243.477	1,0 %	1.795.887	1,0 %	1.781.532	1,5 %
davon Männer*	292.296	-0,9 %	295.863	0,3 %	2.094.218	-0,5 %	2.107.886	0,8 %
Arbeitslosenquote in %**	6,1	0,6 %-Punkte	5,5	0,2 %-Punkte	6,9	0,6 %-Punkte	6,4	0,1 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	5,4	0,4 %-Punkte	5,1	0,1 %-Punkte	6,2	0,4 %-Punkte	6,0	0,0 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	6,6	0,8 %-Punkte	5,8	0,3 %-Punkte	7,5	0,8 %-Punkte	6,8	0,2 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	35.338	11,8 %	31.742	5,4 %	293.783	10,2 %	270.773	2,9 %
davon Frauen	14.475	8,2 %	13.596	3,1 %	123.159	7,9 %	116.919	0,7 %
davon Männer	20.863	14,4 %	18.145	7,1 %	170.624	11,9 %	153.853	4,7 %
davon Jugendliche	3.665	13,1 %	3.400	13,6 %	30.449	14,1 %	28.323	11,0 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	12.264	8,3 %	11.093	-0,4 %	91.244	5,8 %	85.522	-3,1 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	4.286	11,4 %	3.854	-15,8 %	34.208	3,3 %	32.495	-26,7 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	8.449	10,6 %	7.623	-14,2 %	80.426	6,8 %	74.970	-16,2 %
Schulungsteilnehmerinnen	8.693	12,4 %	7.760	1,7 %	76.497	7,7 %	70.546	1,5 %
davon Frauen	5.010	11,9 %	4.530	7,3 %	39.407	7,2 %	36.659	1,1 %
davon Männer	3.683	13,1 %	3.230	-5,2 %	37.090	8,4 %	33.887	1,9 %
Vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmerinnen	44.031	11,9 %	39.501	4,6 %	370.280	9,6 %	341.319	2,6 %
davon Frauen	19.485	9,1 %	18.126	4,1 %	162.566	7,7 %	153.578	0,8 %
davon Männer	24.546	14,2 %	21.375	5,1 %	207.714	11,2 %	187.741	4,2 %
sofort verfügbare offene Stellen	12.707	-20,3 %	14.990	-19,5 %	93.236	-18,0 %	108.401	-13,6 %
Lehrstellensuchende	620	-4,6 %	745	10,4 %	6.935	18,5 %	6.630	5,6 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	1.037	-12,3 %	1.184	-9,5 %	8.118	-7,2 %	8.998	-7,2 %

Quelle: DVSV, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 2.8.2024; USB-Aktiv für den Juli 2024 sind Schätzungen des AMS und der A12.

3 Tabellenanhang: Bundesländervergleich Arbeitsmarkt

Die folgende Tabelle 3 stellt einen kompakten Überblick für ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren im Bundesländervergleich zum Stichtag 31.7.2024 sowie für die ersten sieben Monate 2024 dar.

Tabelle 4: Arbeitsmarktindikatoren für den Juli 2024 und die ersten sieben Monate 2024 für die Bundesländer und Österreich (vorläufige Werte)

STICHTAG: 31.07.2024

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	113.020	-1,1 %	7.520	8,9 %	6,1 %	0,5	1.613	1,8 %	4,7	0,3
Kärnten	229.043	-0,5 %	14.844	6,1 %	6,0 %	0,4	6.183	-20,2 %	2,4	0,6
Niederösterreich	652.166	-0,5 %	41.999	8,8 %	5,9 %	0,5	15.962	-14,3 %	2,6	0,6
Oberösterreich	691.776	-0,9 %	33.531	16,2 %	4,5 %	0,6	20.258	-28,2 %	1,7	0,6
Salzburg	277.145	1,1 %	9.856	15,4 %	3,4 %	0,4	7.830	-23,3 %	1,3	0,4
Steiermark	544.519	-0,6 %	33.345	13,1 %	5,7 %	0,7	12.831	-16,3 %	2,6	0,7
Tirol	361.366	0,8 %	11.636	18,6 %	3,1 %	0,4	7.720	-6,7 %	1,5	0,3
Vorarlberg	170.876	-0,6 %	9.430	7,6 %	5,1 %	0,4	4.936	-13,4 %	1,9	0,4
Wien	915.976	0,8 %	112.796	7,1 %	10,8 %	0,6	17.171	-5,2 %	6,6	0,8
Österreich	3.955.886	-0,1 %	274.957	9,9 %	6,4 %	0,5	94.504	-17,0 %	2,9	0,7

PERIODE: 1-7M 2024

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	110.434	-0,0 %	8.303	7,6 %	6,9 %	0,5	1.490	-12,5 %	5,6	1,0
Kärnten	218.144	-0,2 %	17.761	4,3 %	7,4 %	0,3	6.001	-26,9 %	3,0	0,9
Niederösterreich	641.019	-0,2 %	44.601	9,3 %	6,4 %	0,5	15.607	-16,5 %	2,9	0,7
Oberösterreich	682.089	-0,6 %	34.503	17,8 %	4,7 %	0,7	20.562	-28,0 %	1,7	0,7
Salzburg	269.188	0,9 %	11.562	10,5 %	4,0 %	0,3	8.097	-22,5 %	1,4	0,4
Steiermark	536.910	-0,2 %	35.338	11,8 %	6,1 %	0,6	12.707	-20,3 %	2,8	0,8
Tirol	353.523	0,9 %	15.597	9,4 %	4,2 %	0,3	7.277	-12,0 %	2,1	0,4
Vorarlberg	169.596	-0,2 %	9.923	10,3 %	5,4 %	0,5	4.803	-7,7 %	2,1	0,3
Wien	909.203	1,0 %	116.196	9,1 %	11,2 %	0,8	16.693	0,0 %	7,0	0,6
Österreich	3.890.105	0,2 %	293.783	10,2 %	6,9 %	0,6	93.236	-18,0 %	3,2	0,8

Quelle: DVSV, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 2.8.2024. OS = sofort verfügbare offene Stellen, AL = vorgemerkte Arbeitslose, AL/OS = Zahl der Arbeitslosen je sofort verfügbarer offener Stelle, Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. USB-Aktiv für den Juli 2024 sind Schätzungen des AMS und der A12.

Der Arbeitsmarkt auf der Ebene der politischen Bezirke der Steiermark

Tabelle 5: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für den 31.7.2024 für die politischen Bezirke der Steiermark und Österreich (Arbeitslosenquote mit AMS-Berechnung abgestimmt)

Politische Bezirke/BL	vorgemerkte Arbeitslose			Arbeitslosenquote in % **		
	31.07.2024	Ver. in %	Rang Ver. in %	31.07.2024	Ver. in %-Punkten	Rang Ver. in %-Punkten
Graz (Stadt)	12.971	15,4	10	9,1	1,2	13
Deutschlandsberg	1.342	11,7	8	5,1	0,6	8
Graz-Umgebung	3.569	14,9	9	4,8	0,6	9
Leibnitz	2.283	10,3	6	5,9	0,6	6
Leoben	1.264	10,0	5	5,1	0,5	4
Liezen	1.135	1,8	2	3,3	0,1	2
Murau	260	-3,3	1	2,4	-0,0	1
Voitsberg	1.213	16,0	11	5,7	0,8	12
Weiz	1.596	19,4	13	3,9	0,7	10
Murtal	1.737	11,7	7	5,8	0,6	7
Bruck-Mürzzuschlag	2.262	6,2	3	5,6	0,4	3
Hartberg-Fürstenfeld	2.036	9,8	4	5,2	0,5	5
Südoststeiermark	1.678	19,3	12	4,7	0,8	11
Steiermark	33.345	13,1		5,7	0,7	
Österreich	274.957	9,9		6,4	0,5	

Quelle: DVSU, AMS, Berechnungen Abteilung 12; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 2.8.2024; Arbeitslosenquote der Bezirke vorläufig, eigene Berechnungen Abteilung 12; Schätzung der unselbstständig Beschäftigten basierend auf der neuen Wohnortzuordnung des DVSU.

Tabelle 6: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für den Jahresdurchschnitt 2023 für die politischen Bezirke der Steiermark und Österreich

Politische Bezirke/BL	vorgemerkte Arbeitslose			Arbeitslosenquote in % **		
	Ø 2023	Ver. in %	Rang Ver. in %	Ø 2023 (vorläufig)	Ver. in %-Punkten	Rang Ver. in %-Punkten
Graz (Stadt)	12.009	9,4	11	8,6	0,6	13
Deutschlandsberg	1.324	-4,2	1	5,0	-0,2	2
Graz-Umgebung	3.199	2,8	6	4,3	0,1	5
Leibnitz	2.266	4,4	8	5,9	0,2	8
Leoben	1.254	0,4	4	5,0	0,0	3
Liezen	1.492	0,0	3	4,3	0,0	4
Murau	376	1,4	5	3,4	0,1	6
Voitsberg	1.057	8,0	10	4,9	0,4	11
Weiz	1.338	9,9	12	3,2	0,3	9
Murtal	1.693	3,2	7	5,7	0,2	7
Bruck-Mürzzuschlag	2.167	-3,8	2	5,4	-0,2	1
Hartberg-Fürstenfeld	1.925	6,5	9	4,9	0,3	10
Südoststeiermark	1.642	11,4	13	4,6	0,5	12
Steiermark	31.742	5,4		5,5	0,1	
Österreich	270.773	2,9		6,4	0,1	

Quelle: DVSU, AMS, Berechnungen Abteilung 12; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 2.8.2024; Arbeitslosenquote vorläufig.

Tabelle 7: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich für die ersten sieben Monate 2024, (vorläufig)

VORLÄUFIG
Durchschnittswerte
1-7M 2024 **1-7M 2023**

	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	110.434	110.465	-0,0	-31	4	Burgenland
Kärnten	218.144	218.592	-0,2	-449	8	Kärnten
Niederösterreich	641.019	642.087	-0,2	-1.068	5	Niederösterreich
Oberösterreich	682.089	685.944	-0,6	-3.856	9	Oberösterreich
Salzburg	269.188	266.812	0,9	2.376	3	Salzburg
Steiermark	536.910	537.928	-0,2	-1.017	7	Steiermark
Tirol	353.523	350.328	0,9	3.195	2	Tirol
Vorarlberg	169.596	169.898	-0,2	-302	6	Vorarlberg
Wien	909.203	900.550	1,0	8.653	1	Wien
ÖSTERREICH	3.890.105	3.882.605	0,2	7.501		ÖSTERREICH

	1-7M 2024	1-7M 2023	rel. in %	abs.	RANG rel.	
	AL	AL				
Burgenland	8.303	7.718	7,6	585	2	Burgenland
Kärnten	17.761	17.022	4,3	738	1	Kärnten
Niederösterreich	44.601	40.788	9,3	3.813	4	Niederösterreich
Oberösterreich	34.503	29.290	17,8	5.213	9	Oberösterreich
Salzburg	11.562	10.467	10,5	1.096	7	Salzburg
Steiermark	35.338	31.617	11,8	3.721	8	Steiermark
Tirol	15.597	14.253	9,4	1.344	5	Tirol
Vorarlberg	9.923	8.998	10,3	925	6	Vorarlberg
Wien	116.196	106.543	9,1	9.653	3	Wien
ÖSTERREICH	293.783	266.694	10,2	27.089		ÖSTERREICH

	1-7M 2024	1-7M 2023	rel. in %	abs.	RANG rel.	
	SC	SC				
Burgenland	1.702	1.666	2,2	36	1	Burgenland
Kärnten	2.958	2.630	12,5	328	9	Kärnten
Niederösterreich	9.232	8.721	5,9	511	4	Niederösterreich
Oberösterreich	10.267	9.350	9,8	917	6	Oberösterreich
Salzburg	2.282	2.071	10,2	211	7	Salzburg
Steiermark	8.693	7.735	12,4	959	8	Steiermark
Tirol	2.236	2.145	4,2	91	2	Tirol
Vorarlberg	2.346	2.242	4,6	104	3	Vorarlberg
Wien	36.780	34.439	6,8	2.342	5	Wien
ÖSTERREICH	76.497	70.999	7,7	5.498		ÖSTERREICH

	1-7M 2024	1-7M 2023	rel. in %	abs.	RANG abs.	
	ALQ	ALQ				
Burgenland	6,9	6,4		0,5	4	Burgenland
Kärnten	7,4	7,1		0,3	1	Kärnten
Niederösterreich	6,4	5,9		0,5	6	Niederösterreich
Oberösterreich	4,7	4,0		0,7	8	Oberösterreich
Salzburg	4,0	3,7		0,3	3	Salzburg
Steiermark	6,1	5,5		0,6	7	Steiermark
Tirol	4,2	3,8		0,3	2	Tirol
Vorarlberg	5,4	4,9		0,5	5	Vorarlberg
Wien	11,2	10,5		0,8	9	Wien
ÖSTERREICH	6,9	6,3		0,6		ÖSTERREICH

	1-7M 2024	1-7M 2023	rel. in %	abs.	RANG rel.	
	AL+SC	AL+SC				
Burgenland	10.005	9.384	6,6	621	2	Burgenland
Kärnten	20.718	19.652	5,4	1.067	1	Kärnten
Niederösterreich	53.833	49.509	8,7	4.324	4	Niederösterreich
Oberösterreich	44.770	38.640	15,9	6.130	9	Oberösterreich
Salzburg	13.845	12.538	10,4	1.307	7	Salzburg
Steiermark	44.031	39.352	11,9	4.680	8	Steiermark
Tirol	17.833	16.398	8,8	1.435	5	Tirol
Vorarlberg	12.269	11.240	9,2	1.029	6	Vorarlberg
Wien	152.976	140.981	8,5	11.995	3	Wien
ÖSTERREICH	370.280	337.693	9,6	32.587		ÖSTERREICH

Quelle: AMS, DVSV, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 2.8.2024.

Tabelle 8: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich Ende Juli 2024 – Stichtagswerte, (vorläufig)

VORLÄUFIG
Stichtagswerte
31.07.2024 31.07.2023

	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	113.020	114.334	-1,1	-1.314	9	Burgenland
Kärnten	229.043	230.253	-0,5	-1.210	5	Kärnten
Niederösterreich	652.166	655.223	-0,5	-3.057	4	Niederösterreich
Oberösterreich	691.776	697.794	-0,9	-6.018	8	Oberösterreich
Salzburg	277.145	274.208	1,1	2.937	1	Salzburg
Steiermark	544.519	547.574	-0,6	-3.055	7	Steiermark
Tirol	361.366	358.596	0,8	2.770	3	Tirol
Vorarlberg	170.876	171.826	-0,6	-950	6	Vorarlberg
Wien	915.976	908.584	0,8	7.392	2	Wien
ÖSTERREICH	3.955.886	3.958.392	-0,1	-2.506		ÖSTERREICH

	AL	AL	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	7.520	6.907	8,9	613	5	Burgenland
Kärnten	14.844	13.987	6,1	857	1	Kärnten
Niederösterreich	41.999	38.598	8,8	3.401	4	Niederösterreich
Oberösterreich	33.531	28.862	16,2	4.669	8	Oberösterreich
Salzburg	9.856	8.544	15,4	1.312	7	Salzburg
Steiermark	33.345	29.473	13,1	3.872	6	Steiermark
Tirol	11.636	9.815	18,6	1.821	9	Tirol
Vorarlberg	9.430	8.767	7,6	663	3	Vorarlberg
Wien	112.796	105.274	7,1	7.522	2	Wien
ÖSTERREICH	274.957	250.227	9,9	24.730		ÖSTERREICH

	SC	SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	1.508	1.446	4,3	62	1	Burgenland
Kärnten	2.485	2.132	16,6	353	7	Kärnten
Niederösterreich	7.846	7.277	7,8	569	3	Niederösterreich
Oberösterreich	8.983	8.196	9,6	787	5	Oberösterreich
Salzburg	1.932	1.620	19,3	312	9	Salzburg
Steiermark	7.960	6.692	18,9	1.268	8	Steiermark
Tirol	1.964	1.765	11,3	199	6	Tirol
Vorarlberg	1.884	1.751	7,6	133	2	Vorarlberg
Wien	32.250	29.476	9,4	2.774	4	Wien
ÖSTERREICH	66.812	60.355	10,7	6.457		ÖSTERREICH

	ALQ	ALQ	rel. in %	abs.	RANG abs.	
Burgenland	6,1	5,6		0,5	6	Burgenland
Kärnten	6,0	5,6		0,4	1	Kärnten
Niederösterreich	5,9	5,5		0,5	5	Niederösterreich
Oberösterreich	4,5	3,9		0,6	8	Oberösterreich
Salzburg	3,4	3,0		0,4	3	Salzburg
Steiermark	5,7	5,0		0,7	9	Steiermark
Tirol	3,1	2,6		0,4	4	Tirol
Vorarlberg	5,1	4,8		0,4	2	Vorarlberg
Wien	10,8	10,3		0,6	7	Wien
ÖSTERREICH	6,4	5,9		0,5		ÖSTERREICH

	AL+SC	AL+SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	9.028	8.353	8,1	675	4	Burgenland
Kärnten	17.329	16.119	7,5	1.210	1	Kärnten
Niederösterreich	49.845	45.875	8,7	3.970	5	Niederösterreich
Oberösterreich	42.514	37.058	14,7	5.456	7	Oberösterreich
Salzburg	11.788	10.164	16,0	1.624	8	Salzburg
Steiermark	41.305	36.165	14,2	5.140	6	Steiermark
Tirol	13.600	11.580	17,4	2.020	9	Tirol
Vorarlberg	11.314	10.518	7,6	796	2	Vorarlberg
Wien	145.046	134.750	7,6	10.296	3	Wien
ÖSTERREICH	341.769	310.582	10,0	31.187		ÖSTERREICH

Quelle: AMS, DVSV, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 2.8.2024.